



DER JAHRESBERICHT

2017



**HAMMER
FORUM**

Medizinische Hilfe für Kinder
in Krisengebieten

Gemeinsam mehr erreichen

INHALT

03	Vorwort
04	Wir über uns
04	Unser Leitbild
05	Finanzierung
06	Organisation und Struktur
08	Das haben wir 2017 erreicht
10	Unsere Hilfsprojekte
12	Burkina Faso
13	DR Kongo
14	Eritrea Geburtshilfe
15	Eritrea Brandverletzte
16	Hilfe für Flüchtlinge
17	Guinea-Bissau
18	Palästinensische Gebiete
19	Tansania
20	Kinder in Deutschland
22	Unsere Hilfe in Zahlen
22	Bilanz
24	Ergebnisrechnung
26	Wir sagen Danke!



IMPRESSUM

Herausgeber

Hammer Forum e. V.
Caldenhofer Weg 118
59063 Hamm
Telefon +49 2381 87172 0
Telefax +49 2381 87172 19
www.hammer-forum.de
info@hammer-forum.de

SPENDENKONTO

Sparkasse Hamm

IBAN: DE33 4105 0095 0004 0701 81
BIC: WELADED1HAM

Wir freuen uns, wenn Sie unsere medizinische Hilfe für Kinder in Krisengebieten mit Ihrer Spende unterstützen, und danken Ihnen herzlich im Voraus für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Freunde und Förderer des Hammer Forums,

das Jahr 2017 war besonders geprägt von der Hungerkatastrophe in Afrika. Millionen von Menschen sind in afrikanischen Ländern auf Hilfe angewiesen. Wir erleben es täglich in unseren Projekten: Kinder, die aufgrund von Unterernährung bereits so schwach sind, dass sie eine notwendige Operation nicht verkraften würden. In der Region Kasai/DR Kongo, direkt an der Grenze zu Kikwit, wo sich unsere Ambulanz befindet, herrscht Bürgerkrieg. Tausende Menschen fliehen in unseren Landesteil Kwilu, und Hunderte Kinder mit und ohne Eltern landen in unserer Ambulanz. Sie sind traumatisiert, erschöpft und ausgehungert. Über 700 unterernährte Kinder haben wir allein in Kikwit/Kongo mit zusätzlichen Milchmahlzeiten stärken können. Auch die Milchküchen in Burkina Faso und Guinea-Bissau haben sich in unseren Projekten zum Aufbau einer medizinischen Grundversorgung als dringend notwendig erwiesen und fest etabliert.

In Guinea-Bissau hat sich erneut gezeigt, dass in weiten Teilen des Landes kranke und verletzte Kinder keinen Zugang zu einer medizinischen Grundversorgung haben. Es gibt kaum Ärzte, der Ausbildungsstand ist relativ niedrig und eine medizinische Ausstattung der Krankenhäuser ist kaum vorhanden. Daher beschlossen wir, hier Hilfe zu leisten und eine Ambulanz für Kinder in der Region Gabú aufzubauen.

Im Jahre 2017 erreichte uns erneut ein Hilferuf aus dem griechischen Gesundheitsministerium. Tausende von Flüchtlingen leben ohne medizinische Versorgung in Camps. Vor allem nach den Strapazen der Flucht in den heißen Sommermonaten ist diese entscheidend. So führten wir einen weiteren Einsatz mit dem Rettungswagen vor Ort durch.

In den palästinensischen Gebieten ist die Situation anders: Rund 1,8 Millionen Menschen können den Gazastreifen nicht verlassen. Darunter medizinische Fachleute, die ihre Kenntnisse im Ausland nicht auf den neuesten Stand bringen können. Im Oktober führte daher ein chirurgischer Einsatz in dieses Gebiet, um komplizierte Eingriffe zu übernehmen und Mediziner fortzubilden. Die Fortbildung des medizinischen Personals vor Ort ist ein wichtiger Bestandteil unserer Hilfe. 13 medizinische Hilfeinsätze führten 2017 in sieben Krisengebiete.

Liebe Mitstreiter/innen, liebe Spender/innen, liebe Hammer-Forum-Freunde und -Helfer, dank Ihrer Hilfe konnten wir 12.912 Kinder vor Ort untersuchen und 724 operieren. Unsere Einsätze im Jahre 2017 waren erfolgreich.

Wir danken Ihnen, dass wir durch Ihre Unterstützung Hilfe leisten konnten und können!

Herzliche Grüße und eine aufschlussreiche Lektüre wünscht Ihnen
Ihr

Dr. Theophylaktos Emmanouilidis
Erster Vorsitzender des Hammer Forums e. V.



GESUNDHEIT IST EIN KINDER- UND MENSCHENRECHT



Mit dieser Überzeugung ist das Hammer Forum seit dem Golfkrieg 1991 da, wo Kindern dieses Recht verwehrt bleibt. Es sind Länder und Regionen, in denen aufgrund von Kriegen und politischen Krisen Chaos und Gewalt herrschen — wo nur das Recht des Stärkeren zählt. Junge Menschen sind dabei die verletzlichsten und zugleich unschuldigsten Opfer. Kinder, die unter diesen Umständen aufwachsen, werden häufig nicht nur in einem unmenschlichen Maße psychisch belastet und in ihrer körperlichen Entwicklung gehemmt. Sie erleiden ebenso körperliche Schäden und Gewalt, sodass ihnen eine Chance auf Zukunft gänzlich genommen wird. In dieser Situation hilft das Hammer Forum erkrankten wie verletzten Kindern und schwangeren Frauen, um ihnen die Chance auf eine gesündere Zukunft — manchmal auf Leben überhaupt — zu geben.

UNSER ZIEL IST DIE MEDIZINISCHE VERSORGUNG VON ERKRANKTEN UND VERLETZTEN KINDERN IN KRISENGEBIETEN.

Das Hammer Forum – das sind Ärzte, Gasteltern, Krankenpfleger, Krankenhäuser, Spender und viele engagierte Menschen!

Gegründet wurde die Hilfsorganisation am 12. März 1991 von Ärzten und Bürgern der Stadt Hamm. Heute engagieren sich in Deutschland und europaweit über 200 Menschen ehrenamtlich für erkrankte und verletzte Kinder in aller Welt.

Unsere Hilfe leisten wir unabhängig von Religion, Geschlecht und Nationalität. Die Hilfsmaßnahmen sind so facettenreich wie die Länder, in denen wir helfen.

- **Fliegendes medizinisches Personal:** Operationen und Behandlungen vor Ort
- **Einzelfallhilfe:** Transfer von verletzten und erkrankten Kindern nach Deutschland
- **Hilfe zur Selbsthilfe:** Aus- und Aufbau einer medizinischen Infrastruktur

Finanzierung der Hilfsmaßnahmen

Unsere Hilfe wird fast vollständig aus Spenden finanziert. Von den Spendengeldern werden unter anderem die Hilfseinsätze unserer medizinischen Teams, die Hin- und Rückflüge der Kinder und natürlich die medizinischen Hilfsgüter bezahlt. Die medizinische Behandlung in den deutschen Krankenhäusern ist weitgehend kostenfrei.

Umgang mit Werbung

Das Hammer Forum berichtet offen und umfassend über die Arbeit, Strukturen und Projekte. Der Einsatz von Werbemaßnahmen dient der Schaffung von Transparenz und Akzeptanz in der Öffentlichkeit unter den Aspekten von Sparsamkeit und effizientem Einsatz. Im Jahr 2017 wurden Mittel zur Entwicklung und zum Versand von drei Direktmailings und zwei Vereinszeitschriften aufgewendet. Im geringen Umfang wurden Handzettel und Poster finanziert sowie Mittel zur Weiterentwicklung der Vereins-Homepage verwendet.

*Burkina Faso:
Der Weg ist
noch weit*



*Im größten
Gefängnis der
Welt: Palästina*

ORGANISATION

Die Struktur des Hammer Forums gliedert sich in zwei ehrenamtlich und unentgeltlich tätige Ausschüsse: die Mitgliederversammlung und den Vorstand. Das operative Tagesgeschäft obliegt den Mitarbeitern in der Zentrale in Hamm. Die Arbeit in den Projektländern koordinieren Projektverantwortliche vor Ort.



Mitgliedschaften

Das HAMMER FORUM ist Mitglied des Paritätischen Gesamtverbandes in Hamm und über den Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband im Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ organisiert.



www.paritaet.org



www.aktion-deutschland-hilft.de

Die **Mitgliederversammlung** ist das oberste Organ des Hammer Forums und unter anderem verantwortlich für die Genehmigung des Jahresabschlusses, die Entlastung sowie die Wahl des Vorstandes. Zum 20.08.2018 bestand die Mitgliederzahl aus 115 Personen.

Dem **Vorstand** des Hammer Forums obliegt die Führung der laufenden Geschäfte des Vereins. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus drei Personen, zwei von ihnen sind gemeinsam handlungsberechtigt. Zusammen mit sechs weiteren Vorstandsmitgliedern tagt der Vorstand in der Regel monatlich in Hamm.

Wirkungsbeobachtung

Das Hammer Forum berichtet exemplarisch und zusammenfassend über wesentliche Projekte und Programmbereiche bei öffentlichen Vereinssitzungen, in Publikationen und über die Vereinshomepage. Insbesondere bei den öffentlichen Vereinssitzungen werden aufgewandte Mittel, Erfolge und Misserfolge dargestellt, Projekt- und Finanzierungspartner benannt sowie wesentliche Informationen zur Wirkungsbeobachtung und Zukunftsplanung gegeben. Die öffentlichen Vereinssitzungen stehen allen Interessierten offen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Transparenz und Kontrolle

Das Hammer Forum folgt der freiwilligen Selbstverpflichtung der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“. Die ITZ fördert ein Plus an Informationen, welches die Organisationen freiwillig anbieten und das über die gesetzlichen Veröffentlichungspflichten für gemeinnützige Organisationen in Deutschland hinausgeht. <https://hammer-forum.de/ueber-uns/transparenz-kontrolle/>



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen hat uns als förderungswürdig anerkannt und zum Führen des DZI-Spendensiegels berechtigt.



Rechtsform

Das Hammer Forum ist ein im Vereinsregister des Amtsgerichts Hamm seit 1991 eingetragener Verein mit Sitz in Hamm (VR 1112).

Freistellung

Das Hammer Forum ist durch den Freistellungsbescheid des Finanzamts Hamm vom 23.11.2017, St.-Nr. 322/5935/0288 als gemeinnützige und mildtätige Organisation gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil es ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Wirtschaftsprüfung

Der Jahresabschluss des Hammer Forums wird durch ein Steuerberatungsbüro erstellt und durch einen vereidigten Wirtschaftsprüfer testiert.

DAS HABEN WIR 2017 ERREICHT

13 medizinische Hilfseinsätze weltweit in 7 Ländern

Über 724 Operationen von Kindern und Notfällen vor Ort

Über 12.912 ambulante Behandlungen von Kindern und Notfällen vor Ort

Es sind rund 200 ehrenamtliche Mitarbeiter für uns im Einsatz.

Mehr als 700 „Milchkinder“ im Ernährungsprogramm in Kongo DR

Erstversorgung von 476 Neugeborenen in Eritrea

5 Kinder, die in Deutschland behandelt wurden

Lieferung von rund 8,4 Tonnen Hilfsgütern nach Eritrea, Guinea-Bissau und Griechenland



UNSERE HILFSPROJEKTE 2017

In Deutschland werden Kinder behandelt, die in ihren Heimatländern keine Chance auf Heilung haben.

In Griechenland leisten wir medizinische Hilfe mit der mobilen Ambulanz in Flüchtlingscamps.

In den palästinensischen Gebieten führen ehrenamtliche Teams chirurgische Hilfseinsätze durch.

In Guinea-Bissau wird seit 2016 eine Ambulanz für Kinder in Gabú aufgebaut.

In Burkina Faso wurde 2015 eine Kinderambulanz eröffnet. Zweimal im Jahr werden chirurgische Hilfseinsätze durchgeführt.

Im Kongo finden seit 2003 chirurgische Hilfseinsätze statt, 2008 wurde in Kikwit eine Ambulanz für Kinder eröffnet.

In Tansania wurde 2017 ein Projekt mit chirurgischen Hilfseinsätzen für Kinder begonnen.

MOMENTAUFNAHMEN 2017

Die chirurgischen Hilfseinsätze der ehrenamtlichen Teams finden in der Regel im Frühjahr und Herbst statt. Hier stellen wir Ihnen eine kleine Auswahl an weiteren besonderen Momenten des Jahres vor.



Januar

Loukmane und Bassir aus Burkina Faso kommen für eine Behandlung nach Deutschland.



Februar

Erster chirurgischer Hilfseinsatz für Kinder in Tansania



Juni

Containertransport medizinischer Hilfsgüter für die Projekte in Eritrea



Juli

Einsatz für Kinder mit der mobilen Ambulanz in Flüchtlingscamps in Griechenland



September

Chirurgischer Hilfseinsatz in Gaza



Dezember

Containertransport für den Projektaufbau der Kinderambulanz in Guinea-Bissau



Burkina Faso

„JEDES GESUNDE KIND IST UNSERE MÜHE WERT.“ EINE KINDERAMBULANZ ALS LICHTBLICK



Der Mangel an Trinkwasser, prekäre hygienische Verhältnisse und eine falsche Ernährung tragen zu einer hohen Kindersterblichkeit bei.



Seit Anfang 2017 gilt das Krankenhaus in Ouahigouya offiziell als selbstständige Universitätsklinik. Inzwischen sind sechs Ärzte in der Chirurgie eingestellt, hinzu kamen noch einige Attachés. Die chirurgischen Stationen waren bei den Einsätzen 2017 gut belegt.

Etwa 80 % der Patienten waren Unfall- und Verbrennungsoffer. Der Rest akut erkrankte Menschen mit zum Beispiel Blinddarmentzündungen, Typhus, Magen-Darm-Erkrankungen, Nierentumoren und Abszessen. Elektive Eingriffe finden allerdings äußerst selten statt, da die Menschen kein Geld haben, zum Arzt zu gehen – geschweige denn, sich operieren zu lassen.

Während der zwei Hilfseinsätze wurden insgesamt 276 Kinder untersucht und 104 von ihnen operiert. Eine Zunahme gab es an brandverletzten Kindern, von denen bereits einige Kontrakturen bildeten. Leider gibt es im Hospital derzeit keine Möglichkeit der Physiotherapie.

Burkina Faso ist von einer schweren Wasserknappheit betroffen. Die weit fortgeschrittene Desertifikation zeigte sich vor allem erneut bei Fahrten in Dörfer wie Titao und Sabu. Auf der Ernährungsstation CREN wurden im Jahre 2017 wieder viele unter- und mangelernährte Kinder betreut. Die Renovierungsmaßnahmen des Hammer Forums versetzten die Gebäude und Milchküche der CREN in einen guten Zustand, sodass nun noch mehr Kinder Hilfe erhalten können.

Demokratische Republik Kongo

„NOCH NIE HATTEN WIR IM KONGO TÄGLICH SO VIELE KINDER IN DER AMBULANZ.“

Jährlich behandeln wir in unserer Ambulanz in Kikwit über 7.000 Kinder. Darunter Kinder mit Knochenentzündungen, Knochenbrüchen, Nabelschnurbrüchen, Typhus-Darmerkrankungen und weiteren Unfällen und Erkrankungen. Etwa 65 % der Kinder sind an verschiedenen Formen der Malaria erkrankt.

Das Hammer Forum ist inzwischen im Umkreis von ca. 600 km zur Ambulanz in Kikwit bekannt. Es kommen Kinder aus vielen anderen Städten und aus Kinshasa zu uns. So wurden während der zwei chirurgischen Hilfseinsätze im Jahre 2017 insgesamt 857 Kinder untersucht und 268 von ihnen operiert.

Bei den Einsätzen wird mit dem einheimischen Personal zusammengearbeitet und dieses angelern. „In der zweiten Woche operierte ich abwechselnd mit Dr. Mabaya in einem OP-Saal und mit Dr. Ebun im anderen Saal“, so Herr Dr. Emmanouilidis. Die OP-Säle hingegen bedürfen noch einiger Verbesserungen. Seit 1960 war vor dem Hammer Forum nichts in die Infrastruktur investiert worden.

Während der Einsätze werden stets neue „Milchkinder“ registriert. Viele von ihnen sind unterernährt und für eine Operation zu schwach. Nach einigen Wochen in unserem Milchprogramm können sie gestärkt operiert werden.



Die medizinische Versorgung der Kinder im Kongo ist katastrophal.





Eritrea

KINDERGESUNDHEIT FÄNGT BEREITS IM MUTTERLEIB AN



Noch immer sind die Folgen des jahrzehntelangen Bürgerkriegs (1961–1991) spürbar.

Es mangelt im ganzen Land an Fachärzten.



Die größte Geburtsklinik Eritreas mit ehemals über 9.000 Geburten pro Jahr hat 2017 Konkurrenz durch die erstmals unter ärztlicher Leitung stehende städtische Geburtsklinik Adaga Hamus erhalten. 2017 hatten schon über 2.000 Frauen dort entbunden und damit spürbaren Einfluss auf die Geburtenzahl im staatlichen Orotta Hospital genommen. Während des Hilfeinsatzes des medizinischen Hammer-Forum-Teams wurden dennoch täglich 10–15 Kinder während der Tagschicht geboren.

Insgesamt konnten während zwei medizinischer Hilfeinsätze des Geburtshilfe-Teams 232 Geburten betreut werden. 476 Neugeborene wurden erstversorgt, 333 Geburtsdiagnostiken gestellt, 36 Vorlesungen gehalten und 64 Leheroperationen durchgeführt.

In Eritrea herrscht auch im Gesundheitswesen ein Fachkräftemangel, da viele Menschen das Land verlassen. Auch das medizinische Personal im Orotta Hospital in Asmara ist davon leider nicht ausgenommen.

Der Bedarf an Theorie und Praxis der Neugeborenenversorgung, der Reanimation und des Risikomanagements asphyktischer Kinder bleibt daher bestehen. Dass die Unterstützung bei den ersten Atemzügen entscheidend für das gesunde Überleben eines Kindes sein kann, wenn es selbst nicht ausreichend atmet, ist eine der wichtigsten Botschaften der Fortbildung der Hebammen und Ärzte.

Eritrea

„DIE ZUKUNFT DER UNS ANVERTRAUTEN KINDER VERSPRICHT BESSER ZU WERDEN.“

Seit 1999 setzt das Hammer Forum in Eritrea einen weiteren medizinischen Fokus auf die Behandlung von Brandverletzten. Um brandverletzte Kinder zu behandeln, eröffnete das Hammer Forum 2008 ein Brandverletztzentrum (Burn Unit) mit 17 Betten und einem eigenen OP-Trakt, um auch komplizierte Eingriffe vor Ort vornehmen zu können.

Ehrenamtliche medizinische Teams reisen zweimal im Jahr nach Asmara, um brandverletzte Kinder zu untersuchen, zu behandeln und zu operieren. Allein während des Frühjahrseinsatzes konnten 66 Operationen durchgeführt werden.

„Und dann gab es noch einen offensichtlich nie abreißenden Strom von Patienten, die in der gut funktionierenden Ambulanz regelmäßig verbunden wurden“, erklärt Herr Dr. Jostkleigewe.

Der Ausbildungsstand des einheimischen Personals wird immer besser. Zahlreiche Eingriffe werden von den eritreischen Kollegen, die nun schon seit Jahren auf der Brandverletztstation arbeiten, selbst erfolgreich durchgeführt. So können Kinder wie Sinit, die mit zwei Jahren in einen heißen Topf Suppe fiel und sich den ganzen Unterbauch tief verbrannte, erfolgreich mit Hauttransplantationen operiert werden. Sie erhalten ein neues Leben ohne Schmerzen.



Die Nutzung von offenem Feuer zum Kochen, von Kerosinkochern und Öllampen führt immer wieder zu schweren häuslichen Unfällen.





Hilfe für Flüchtlinge

MEDIZINISCHE HILFE IM FLÜCHTLINGSCAMP MIT DER MOBILEN AMBULANZ VOR ORT



Weltweit sind Millionen Menschen auf der Flucht. Die Flüchtlinge sind gezeichnet von Erschöpfung und Hoffnungslosigkeit.



Weltweit sind Millionen Menschen auf der Flucht. Sie fliehen vor Krieg, Hunger, Gewalt und Verfolgung. Viele von ihnen stranden während ihrer Flucht in Griechenland. Unter dem Leitsatz „Gesundheit ist ein Kinderrecht“ unterstützt das Hammer Forum Flüchtlinge, die in Camps in Griechenland verweilen müssen.

Im Jahre 2017 wurde der Einsatz mit der mobilen Ambulanz vor Ort in Flüchtlingscamps fortgesetzt. In der Hafenstadt Vólos wurden rund 1.980 Flüchtlinge basismedizinisch versorgt.

Die am häufigsten behandelten Erkrankungen waren Infektionen der oberen Luftwege, Gastroenteritiden (Erbrechen, Durchfall), Erkrankungen der Haut, Fieber, Kopfschmerzen, kleine Verletzungen und wenige Notfälle.

Der Einsatz wurde von Juni bis November durchgeführt. Sechs Ärzte wechselten sich in dieser Zeit mit den Untersuchungen und Behandlungen vor Ort ab. Dabei wurden sie von Einsatzleiter Herrn Kolovos unterstützt.

Als weitere Hilfeleistung transportierte das Hammer Forum Hilfslieferungen (Rollstühle für Kinder und Kinderwagen, Matratzen, Baby lotionen und Windeln) nach Lesbos und übergab diese an die lokale NGO „Starfish Foundation – Help for refugees on Lesbos“ sowie direkt an Flüchtlingsfamilien.

Guinea-Bissau

AUFBAU EINER AMBULANZ FÜR KINDER IN GABÚ „ES WIRD EIN GANZES STÜCK ARBEIT WERDEN“

Ein fünf Tage alter Säugling wurde mit einer Encephalocystocele geboren und dem medizinischen Einsatzteam des Hammer Forums vorgestellt. Der komplizierte Fall konnte unter den schwierigen Bedingungen vor Ort erfolgreich operiert werden. Das Neugeborene musste dabei fast zwei Tage lang per Hand beatmet werden, weil es in der ganzen Hauptstadt Bissau keine Intensivstation mit Beatmungsgeräten gibt.

Dies ist nur ein Beispiel von vielen kranken und verletzten Kindern in Guinea-Bissau. Im Jahre 2017 wurden zwei Einsätze in dem westafrikanischen Land durchgeführt.

Bei den Einsätzen wurden Kinder in unterschiedlichen Krankenhäusern des Landes untersucht, behandelt und operiert. Ferner wurden Behördengänge zur Registrierung des Hammer Forums als NGO getätigt und ein Vertrag mit dem Krankenhaus in Gabú ausgehandelt und unterzeichnet.

Die Kreis- und Regionalstadt Gabú hat ca. 20.000 Einwohner. Das Hospital mit 110 Betten ist in der Kolonialzeit gebaut worden. Ambulanz, Patientenzimmer und alle anderen Räume sind ziemlich klein und sehr renovierungsbedürftig.

In Gabú wird eine Ambulanz für Kinder aufgebaut. Frau Schweimnitz wurde als Projektleiterin vor Ort eingestellt, um den Aufbau zu begleiten. Ende Dezember wurde dazu ein Container mit medizinischer Ausstattung verschifft.



„In den zwei Räumen der Notfallambulanz in Gabú standen jeweils ein Tisch, ein Stuhl und ein Infusionsständer – das war alles.“





Palästinensische Gebiete

OPERATIONEN IN ISOLIERTEN GEBIETEN WUNSCH NACH AUSTAUSCH BEI DEN KOLLEGEN



Seit dem letzten Krieg im Juli 2014 steht das Gesundheitssystem im Gazastreifen aufgrund von Kampfaktivitäten und Blockade vor dem Zusammenbruch. Einige Krankenhäuser wurden zerstört oder beschädigt. Es mangelt an medizinischen Geräten, Materialien und Medikamenten. Um Geräte und fachspezifische Instrumente anzuschaffen, die bei der chirurgischen Behandlung von Kindern notwendig sind, wurde von uns eine Mailing-Aktion Ende 2017 gestartet.

Das Hammer Forum arbeitet seit 2015 mit dem Palestine Children's Relief Fund (PCRF) zusammen. Ende September 2017 flog ein sechsköpfiges Team für zwei Wochen in die palästinensischen Gebiete Gaza und Nablus und untersuchte insgesamt 354 Kinder, von denen 103 operiert werden mussten. Die Arbeit und Organisation verlief komplikationslos und das Team konnte alle vorgesehenen Eingriffe durchführen. Ärzte aus Gaza waren während der Operationen stets anwesend und schauten zu. Gaza zu verlassen, um sich weiterzubilden, ist für sie unmöglich.

Von besonderem Interesse waren daher nicht nur die Operationen, sondern auch Fortbildungen, die das Team hielt. „Trotz kurzfristiger Ankündigung waren die Säle voll interessierter Ärzte und Studenten. Es zeigte sich eindeutig, dass hier ein Wunsch nach Austausch bestand und die Kollegen durchgehend großes Interesse haben, sich weiterzubilden“, erklärt Projektleiter Dr. Dr. Ayad.



Medizinische Fachleute können den Gazastreifen nicht verlassen, um sich weiterzubilden und ihre Kenntnisse auf den neuesten Stand zu bringen.

Tansania

GUTE ZUSAMMENARBEIT BEIM CHIRURGISCHEN HILFSEINSATZ FÜR KINDER IN IFUNDA

Seit 1998 engagiert sich Familie Blaser in Tansania mit ihrem Verein „Kinderhilfe Tansania“ für Kinder mit Klumpfüßen und Verbrennungen. Da sich Kinder in Tansania immer wieder aufgrund unsicherer Feuerstellen beim Kochen schwer verbrennen und dringend Hilfe benötigen, wurde eine moderne Krankenstation in Ifunda aufgebaut.

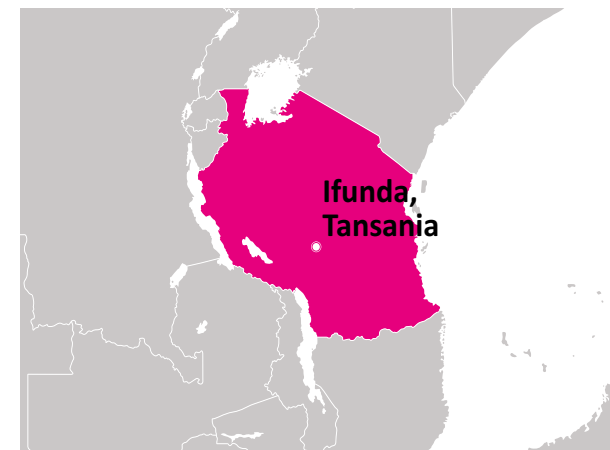
Es gibt zwei Operationssäle, 18 Betten und mehrere angestellte einheimische Krankenschwestern und Hebammen. Was bislang aber noch fehlte, waren gut ausgebildete Ärzte und medizinische Instrumente. So wandte sich Familie Blaser an Herrn Dr. Tewes vom Hammer Forum.

Als Dr. Tewes am 4. Februar zusammen mit einem 6-köpfigen Team seinen Hilfseinsatz in Ifunda antrat, hatten sich bereits lange Warteschlangen vor dem kleinen Krankenhaus des Ortes gebildet. Eltern waren mit ihren Kindern teilweise bis zu 800 Kilometer gereist, nur damit die deutschen Ärzte sie untersuchen konnten. Innerhalb von zwei Wochen kamen allein 363 Kinder in die Sprechstunde der deutschen Ärzte, 64 Kinder wurden operiert.

Seit 2017 ist Tansania ein neues Projektland des Hammer Forums. Weitere chirurgische Hilfseinsätze sollen in den folgenden Jahren stattfinden, um die medizinischen Strukturen für Kinder vor Ort zu verbessern.



Offenes Feuer führt in Tansania immer wieder zu schweren Verbrennungen – vor allem bei Müttern und Kindern.



OHNE KRANKENHÄUSER, ÄRZTE, KRANKENSCHWESTERN, BETREUER UND GASTFAMILIEN GEHT ES NICHT!

Kinder in Deutschland zu behandeln und sie dafür aus ihrem gewohnten Umfeld zu reißen, kann immer nur die zweitbeste Lösung sein. Aber viele verletzte und erkrankte Kinder haben keine Zeit, zu warten, bis es adäquate Behandlungsmöglichkeiten in ihrem Heimatland gibt. Ihnen bietet das Hammer Forum eine medizinische Einzelfallhilfe in Deutschland. Die Hammer-Forum-Ärzte gewährleisten während der Hilfseinsätze in den Projektländern, dass nur die Kinder nach Deutschland gebracht werden, die tatsächlich nicht in ihrer Heimat versorgt werden können.

Das Hammer Forum kümmert sich um einen kostenfreien Behandlungsplatz in einer deutschen Klinik, die Flugkosten werden aus Spendengeldern finanziert. Die Kosten für die medizinische Behandlung tragen in der Regel die Krankenhäuser.

Im Jahr 2017 wurden fünf Kinder in Deutschland behandelt. Im Folgenden stellen wir Ihnen drei Kinder exemplarisch vor.

Für das große Engagement der Ärzteschaft und vor allem des Pflegepersonals, die so manches Heimweh auffangen müssen, kann nicht ausdrücklich genug gedankt werden. Nach einer Genesungsphase in Gastfamilien werden alle Kinder in ihr Heimatland zurückgebracht.

Unser Dank gilt ebenso allen Gastfamilien und Betreuern, die engagiert die Kinder im Krankenhaus besuchen oder ein wärmendes Zuhause auf Zeit geben. Die Fahrten zum Flughafen, in die Krankenhäuser und zu den Gastfamilien wäre nicht zu meistern ohne die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern.



Loukmane wurde im Januar nach Deutschland geflogen. Im Christlichen Kinderhospital Osnabrück konnte seine schwere Knochenentzündung im linken Unterschenkel erfolgreich behandelt werden. Nach ein paar Wochen konnte der Junge das Krankenhaus verlassen und zu seiner Gastfamilie ziehen, die ihn liebevoll aufnahm. Bereits im Juni trat er mit zwei gesunden Beinen die Heimreise an.



Bassirs Knochenentzündung wurde im Novembereinsatz diagnostiziert. Der Junge aus Burkina Faso kam gemeinsam mit Loukmane nach Deutschland. Er wurde im Marienkrankenhaus in Papenburg erfolgreich behandelt. Der Förderverein in Papenburg kümmerte sich wie immer rührend um das verletzte Kind. Bassir konnte gesund zurück zu seiner Familie reisen, die ihn am Flughafen glücklich empfing.



Während des Hilfseinsatzes in Burkina Faso im November 2017 kamen unter anderem auch Bassir und Saidou zur Nachbehandlung und Kontrolle. Saidou wurde 2016 in Deutschland behandelt.

Rahinatou hat sehr schnell die Herzen der Ärzte und Schwestern im Agaplesion Evangelischen Krankenhaus in Holzminden erobert. Mit einem um mehr als das Doppelte angeschwollenen Bein kam sie im Rollstuhl nach Holzminden. Im Juli konnte sie bereits wieder nach Hause zu ihrer Familie fliegen, der Projektleiter der Ambulanz holte sie zusammen mit ihren Eltern vom Flughafen ab, die sie bereits freudig am Flughafen erwartete.



UNSERE HILFE IN ZAHLEN

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA (in Euro)	2017	2016
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Grundstücke, Betriebs- und Geschäftsausstattung	444.908,00	452.995,00
II. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10,00	0,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.413.529,44	1.382.379,49
Geldbestände aus Abschlagszahlungen für Projekte	41.186,48	38.186,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten	690,70	9.174,28
	1.925.324,62	1.907.695,60

PASSIVA (in Euro)	2017	2016
A. Kapital		
1. Anfangskapital	1.327.004,11	1.339.253,09
2. Rücklagen	464.559,26	382.921,26
3. Jahresfehlbetrag	– 43.335,31	– 12.248,98
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	41.367,14	26.630,25
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,73
2. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Zuwendungen	110.032,19	134.793,99
3. Sonstige Verbindlichkeiten	25.697,23	36.345,26
	1.925.324,62	1.907.695,60

UNSERE HILFE IN ZAHLEN

Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen: Es wurden planmäßig Abschreibungen für Geschäfts-, Büro- und EDV-Ausstattung auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdaten angesetzt.

II. Finanzanlagen: Es handelt sich um die Einlage bei der unselbstständigen Stiftung Internationale Kinderhilfe Hammer Forum.

B. Umlaufvermögen

I. Die sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich auf TEUR 10.

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten: Es handelt sich um Kassenguthaben, um die Guthaben auf Girokonten und auf dem Sparkonto der Sparkasse Hamm.

PASSIVA

A. Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2017 insgesamt 1.861 TEUR. Darin sind Rücklagen in Höhe von 534 TEUR enthalten. Der Jahresüberschuss 2017 beträgt 0 TEUR.

B. Rückstellungen

1. Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen für Jahresabschlusskosten, ausstehenden Urlaub, Aufbewahrungskosten, Nebenkosten für das Büro in Hamm, für den Jahresbeitrag an die Berufsgenossenschaft u. a.

C. Verbindlichkeiten

Es handelt sich um noch nicht verausgabte zweckgebundene Zuwendungen sowie noch fällige Steuern (LST, KiST, Soli).

UNSERE HILFE IN ZAHLEN

Ergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

ERGEBNISRECHNUNG (in Euro)	2017	2016
1. Erträge gesamt, davon	1.021.853,13	1.140.507,17
A) Zuwendungen	862.939,65	930.739,98
B) Zweckgebundene Zuwendungen	144.871,41	203.419,15
C) Zinsen und ähnliche Erträge	6,41	2.413,04
D) Grundstückserträge	1.010,00	1.025,00
E) Übrige Erträge	13.025,66	2.910,00
2. Personalaufwand Verwaltung	– 242.273,27	– 239.002,67
3. Projektaufwendungen	– 601.350,15	– 625.289,14
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 139.682,95	– 165.029,08
5. Zwischenergebnis	38.302,69	111.186,28
6. Zuführung/Auflösung von Rückstellungen	– 81.638,00	– 123.435,26
7. Jahresergebnis	– 43.335,31	– 12.248,98

Unabhängige Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 des
HAMMER FORUMS e. V. wurde von
Beermann – Bruns – Kraus,
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater,
Münsterstraße 6 in 48282 Emsdetten, geprüft.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk
wurde unter dem Datum vom 27.09.2018 erteilt
und ist auf unserer Homepage veröffentlicht.

UNSERE HILFE IN ZAHLEN

Ergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

ERGEBNISRECHNUNG (in Euro)	2017	2016
1. Erträge aus		
A) Geldspenden/-zuwendungen gegen Quittung	813.279,25	825.258,01
B) Sachzuwendungen gegen Quittung	2.380,80	9.509,54
C) Aufwandszuwendungen gegen Quittung	27.834,60	7.961,62
D) Bußgelder	14.325,00	10.250,00
E) Mitgliedsbeiträge	5.120,00	2.760,00
F) Erbschaften	0,00	5.000,81
G) Zuschüsse Förderverein Hammer Forum	0,00	70.000,00
H) Einnahmen zweckgebundener Zuwendungen	144.871,41	203.419,15
I) Zinsen	6,41	54,86
J) Übrige Erträge	13.025,66	2.910,00
K) Grundstückserträge	1.010,00	1.025,00
2. Projektaufwand	– 601.350,15	– 625.289,14
3. Aufwand Hauptstelle	– 327.896,14	– 382.738,20
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	– 11.614,51	– 10.818,09
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 13.787,57	– 10.475,46
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 244,07	0,00
7. Rücklagen	– 81.638,00	– 123.435,26

HERZLICHEN DANK

Ob als medizinisches Personal, ehrenamtlicher Helfer, Gastfamilie oder Spender: Die Arbeit des Hammer Forums wird von vielen helfenden Händen getragen und kann jede engagierte Unterstützung gebrauchen.

Wir danken dem medizinischen Personal, das auf Urlaub verzichtet, teilweise ein hohes persönliches Risiko auf sich nimmt und ehrenamtlich in den Projektländern des Hammer Forums arbeitet.



Die Arbeit des Hammer Forums ist ohne das ehrenamtliche Engagement von Ärzten und medizinischem Fachpersonal nicht realisierbar.

In unseren Projektländern gibt es unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten für Kinderärzte, Kinderchirurgen, Orthopäden, Anästhesisten, MKG-Chirurgen, plastische Chirurgen, Unfallchirurgen, Allgemeinmediziner, Hebammen und Medizintechniker.



Auch beim Beladen von Containern oder dem Transport der Kinder sind immer helfende Hände parat. Ihnen gilt unser herzlicher Dank!



Unser Dank gilt gleichfalls allen Gastfamilien und Betreuern, die sich liebevoll um die „Hammer-Forum-Kinder“ kümmern und ihnen in einer großen Notsituation helfen, die ärztlichen Behandlungen und das Heimweh zu überstehen.



Da sich einige Kinder bis zu ein Jahr in Deutschland aufhalten, sind Gastfamilien, die Kinder kurzfristig aufnehmen, sehr wichtig. Gastfamilien betreuen die Kinder in Behandlungspausen. Auch werden Kinder in den Krankenhäusern betreut. Ein besonderer Dank gilt hier dem Förderverein „Hilfe für Kinder in Not“ in Papenburg.

FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Wir möchten uns auch herzlich bei den Lehrern und Schülern bedanken, die sich für die Arbeit des Hammer Forums einsetzen.



Ebenso danken wir allen Veranstaltern und Vereinen, die das Hammer Forum darin unterstützen, auf Veranstaltungen in der Öffentlichkeit zu stehen.



Mit Veranstaltungen, Aktionen und Sammlungen unterstützt der Förderverein „Freunde und Förderer des Hammer Forum e.V.“ die Projekte nicht nur finanziell, sondern trägt die Arbeit des Vereins auch in die Öffentlichkeit und bildet hier ein wichtiges Bindeglied.



Unser ausdrücklicher Dank gilt allen Unternehmen, die für unsere Projekte gespendet haben, ChariTrees in ihren Räumlichkeiten aufgestellt und uns mit Sachspenden unterstützt haben.



Nicht zuletzt möchten wir Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, für Ihre Spende und Ihr damit verbundenes Vertrauen in unsere Arbeit herzlich danken. Unser Dank an dieser Stelle kann nur eine Auswahl darstellen, bitte seien Sie sich unseres Dankes gewiss, denn ohne die Unterstützung von Ihnen allen wäre die Hilfe für Kinder nicht möglich. Wir freuen uns sehr, auch im neuen Jahr medizinische Hilfe für Kinder in Krisengebieten dank Ihrer Hilfe leisten zu können.



Hammer Forum e. V.

Medizinische Hilfe für Kinder in Krisengebieten

Caldenhofer Weg 118

59063 Hamm

Tel +49 2381 87172-0

Fax +49 2381 87172-19

info@hammer-forum.de

www.hammer-forum.de

Folgen Sie uns auch auf Social Media

instagram.com/hammerforum

facebook.com/hammer-forum

twitter.com/hammerforum



SPENDENKONTO

IBAN:

DE33 4105 0095 0004 0701 81

BIC: WELADED1HAM

Sparkasse Hamm